

Antwort zur Anfrage

Nr. AF/0011/2016

Beratung im **Stadtrat** am **28.01.2016**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Anfrage der F/B/G-Ratsfraktion zu Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder

Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit in der Alt- bzw. Innenstadt mit Hilfe von Sponsoren auf einem städtischen Gelände Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen?

Antwort:

Die Verwaltung bestätigt die Wichtigkeit des Angebotes an sicheren und witterungsgeschützten Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Vor allem in den verdichteten Bereichen der Innenstadt herrscht diesbezüglich ein Defizit.

Initiativen der Verwaltung zur Verbesserung der Bedingungen waren in letzter Zeit:

- Abfrage bei Betreibern von Parkhäusern und Tiefgaragen zu Möglichkeiten, Abstellplätze für Fahrräder anzubieten.
- Erstellung von verschließbaren Fahrradboxen in der Planstraße/ Altlöhrtor/ Sartorpassage.

Diese Bemühungen führten nicht zum Erfolg. Der Nutzung von Parkhäusern standen u.a. versicherungstechnische Belange entgegen. Vom Aufstellen von Fahrradboxen in städtisch zentralen Orten wurde aus Furcht vor drohender Vermüllung der Umgebung und Vandalismusvorfällen abgesehen.

Präventiv wirkt die Verwaltung seit ca. 2 Jahren auf die Ausgestaltung von städtebaulichen Verträgen mit Investoren ein. In den Verträgen wird eine verbindliche Anzahl von Abstellplätzen festgelegt, die der Investor im Rahmen seines Bauvorhabens auf eigener Fläche errichten muss.

Es wird weiterhin Aufgabe der Verwaltung sein, aktuell sich bietende Gelegenheiten zur Verbesserung des Angebotes für den ruhenden Radverkehr zu prüfen und im Rahmen finanzieller Vorgaben umzusetzen, was sicherlich auch die mögliche Akquise von Sponsorenmitteln einbeziehen sollte.